



Kommunikation Motorsport

Daniel Schuster

Telefon: +49 841 89-38009

E-Mail: daniel2.schuster@audi.de

www.audi-mediacyenter.com

Halbzeit in Berlin: Audi-Pilot di Grassi auf Tabellenplatz drei

- **Lucas di Grassi sammelt auch im dritten Finalrennen der Formel E Punkte**
- **Robin Frijns verpasst Sieg im Fotofinish nur um 0,128 Sekunden**
- **Drittes Podium in Folge für den Audi e-tron FE06**

Berlin, 8. August 2020 – Halbzeit beim Finalmarathon der Formel E in Berlin. Nach drei der sechs Rennen in der deutschen Hauptstadt behauptet Lucas di Grassi vom Team Audi Sport ABT Schaeffler mit 61 Punkten den dritten Platz in der Fahrerwertung.

Am bisher heißesten Tag des Showdowns in Berlin war die erste Qualifying-Gruppe die mit Abstand langsamste. Bei Außentemperaturen von bis zu 35 Grad reichte Lucas di Grassi die drittschnellste Zeit in seiner Gruppe nur für Startplatz zehn. Auch im Rennen lag der Brasilianer auf Platz zehn. „Doch dann wurde ich von Felipe Massa ‚umgedreht‘“, sagte di Grassi. „Ich bin auf Platz 13 zurückgefallen, habe mich wieder auf Platz acht nach vorn gekämpft und noch vier Punkte geholt. Das war ein harter Tag.“

Auch Teamkollege René Rast hatte am Samstag viel Pech. Wegen eines Problems an der Motor-Generator-Einheit (MGU) verlor der Deutsche fast das komplette erste freie Training. Nach einem schwierigen Qualifying kämpfte sich Rast im Rennen von Startplatz 21 bis auf Rang zwölf nach vorn. „Leider wurde ich kurz vor Schluss von einem anderen Fahrer getroffen und musste an der Box aufgeben“, sagte Rast. „Bis dahin kam ich gut vorwärts. Morgen geht es für mich darum, im Qualifying besser zu sein und weiter vorne zu starten.“

„Bei dem Treffer durch Nyck de Vries wurde René's Kühler beschädigt“, sagte Teamchef Allan McNish. „Das war sehr schade, denn René ist ein starkes Rennen gefahren. Es war ein ziemlich frustrierender Tag für uns, denn wir hatten den Speed und das Potenzial für bessere Ergebnisse. Positiv ist, dass Lucas in der Fahrermeisterschaft Dritter ist und wir in der Teammeisterschaft einen Platz gutgemacht haben. Morgen greifen wir neu an.“

Wie stark der Audi e-tron FE06 auch bei großer Hitze ist, bewies Robin Frijns vom Kundenteam Envision Virgin Racing. Dem Audi-Werksfahrer aus der DTM fehlten in einem spektakulären Fotofinish nur 128 Tausendstelsekunden zum Sieg. Nach Sam Bird am Mittwoch und Lucas di Grassi am Donnerstag war es das dritte Podium in Folge für den Audi e-tron FE06 in Berlin.

– Ende –